



Presseinformation

12. Januar 2020

11:11

50 Jahre Außenbeauftragtenkonferenz -

Närrisch Europäische Gemeinschaft

1. Närrisch Europäische Kulturstadt -

Aachen



50 Jahre Außenbeauftragtenkonferenz - NEG

11:11 Beginn der Veranstaltung

11:15 offizielle Begrüßung

11:25 karnevalistische Einladung

11:30 Festrede MdEP Sabine Verheyen

11:55 Karnevalistische Einlage

12:00 Berufung der Senatoren/Senatorinnen -

Dr. Tim Grüttemeier

- Hans-Josef Bülles
- Thomas L. Kemmerich
- Markus Joußen
- MdEP Marion Walsmann (entsch.)
- MdEP Ulrike Müller (entsch.)
- Dt. Jugendherbergswerk vert. d.
Kai Grün

12:15 Karnevalistische Einlage

12:25 Dialog zur 1. Närrisch-Europäischen
Kulturstadt

12:40 Karnevalistische Einlage

12:50 50 Jahre Außenbeauftragtenkonferenz -
NEG

13:00 Karnevalistische Einlage

13:20 Finale - Glückwünsche -
Verabschiedung

13:30 Ende (Umtrunk)

50 Jahre NEG

Die Akteure im Karneval, in der Fastnacht, dem Fasching, der Fasnet und der Fassenacht, im Carnaval, im Carnevale, im Fastelovend und generell in der fünften Jahreszeit sind schwierig zu organisieren. Wie schon diese Aufzählung zeigt: es bestehen vielfältigste Traditionen und Bräuche. Narren sind individuell aktiv und entziehen sich gerne der starren Regelung und Kontrolle. Und doch braucht es Organisation und Struktur, wenn es funktionieren soll. Also Vereine und Verbände.

Über die bestehenden, teils sehr alten lokalen und regionalen Vereine und Organisationen hinaus haben sich darum nach 1945 national verschiedene Landesverbände gebildet. So 1952 in Deutschland, 1962 in Österreich, 1965 in Limburg, 1967 in Frankreich. Gleichzeitig sind frühere Kontakte über die Landesgrenzen hinaus in diesen Jahren wieder aktiviert worden. Diese führten 1970 – also vor 50 Jahren – zu einem ersten Treffen von Vertretern aus mehreren zentraleuropäischen Ländern. Diese Zusammenkunft von Aussenbeauftragten in Kitzingen/D ist als Gründung des europäischen Verbandes zu betrachten. An dieser Tagung wurde die Grundlage für eine erfolgreiche, supranationale Zusammenarbeit gelegt, die nun ein halbes Jahrhundert andauert. Wesentlich waren zwei Kernpunkten: es wurde beschlossen, eine regelmässige Zusammenkunft durchzuführen und es wurde die Bereitschaft zu einer föderativen Zusammenarbeit erklärt, unter Wahrung der Autonomie der angeschlossenen Landesverbände. Geführt wurde diese Konferenz durch Oskar Treyer als Präsident, ein Schweizer, obwohl die Schweiz damals noch gar nicht Mitglied war. Ihm zur Seite stand ein Protokoller. Zu zweit haben sie die Organisation aufgebaut und geführt.

Die Sorge um die Souveränität in den Landesverbänden ging in den ersten Jahrzehnten soweit, dass man einen „internationalen Grossverband“ sogar ausdrücklich abgelehnt hat. Auch 1976 noch war der Bund Deutscher Karneval der Ansicht, dass man die Beziehungen zu den Nachbarländern fördern und Freundschaften pflegen soll, dazu seien aber keine besonderen Verbände oder Bünde erforderlich. Nach dem Motto: über alle Grenzen hinweg so viel Freundschaft wie möglich, aber mit einem Minimum an Organisation. Damals waren sogar Carnivalsgesellschaften aus den USA und aus Canada an den Tagungen mit dabei. Auch 1985 war man noch der Ansicht, dass es noch zu früh sei, um andere Länder und Regionen, wie die Kanarischen Inseln, Italien einzuladen, weil dort zuerst nationale Organisationen aufgebaut werden sollen.

Das hat sich ziemlich verändert. Heute gehören der NEG acht Landes- und Regionalverbände aus sechs Ländern – Deutschland, Frankreich, Österreich, Belgien, Niederlande, Schweiz – an. Gesamthaft entspricht dies einem Zusammenschluss von rund 10'000 Vereinen mit etwa 8 Millionen Mitgliedern. An der letzten Konferenz wurde zudem beschlossen, auch Regionalverbände einzuschliessen. Aktuell steht der Beitritt von Vorarlberg bevor. Weitere Kontakte bestehen zu Kroatien, Italien, Ungarn, Slowenien, Portugal und Irland. Die NEG ist auf Erweiterungskurs.

Die Konferenz der Aussenbeauftragten hat 1982 mit einer Namensänderung beschlossen, sich in Anlehnung an die EG künftig Nürrische Europäische Gemeinschaft NEG zu nennen. Auch wurde das Präsidium erweitert. Und 2000 hat sich die bis dahin lose Vereinigung erstmals rechtsverbindliche Satzungen gegeben und sich damit als nicht eingetragener Verein konstituiert. Der nächste Schritt folgte 2014, als die NEG mit einer Satzungsänderung

beschlossen hat, sich nach deutschem Recht im Vereinsregister am Amtsgericht in Köln eintragen zu lassen. Damit hat sie eine eigenständige Rechtspersönlichkeit erlangt, die Gemeinnützigkeit der NEG ist seither amtlich anerkannt.

Schon nach der ersten Zusammenkunft ist damals mit Sitz in Zürich ein „Zentrales Büro für fasnächtliches Brauchtum“ errichtet worden. Es wurde von Oskar Treyer betreut. Dieses Büro wurde 1982 nach Mainz verlegt, dann nach Köln und hat heute im Deutschen Fasnachtsmuseum in Kitzingen ein festes Domizil. Hier wird dieses Büro als Dokumentationszentrum für fasnächtliches Brauchtum in den Räumlichkeiten des Deutschen Fasnachtsmuseums geführt. Diese Sammlung von Publikationen, Dokumenten, Objekten, Masken, Kostümen, Orden und Requisiten steht Historikern Sozialanthropologen, Ethnologen und Brauchtumskennern zur Verfügung steht. Der Bestand wird laufend ausgebaut.

An der Tagung 2013 hat die NEG die NEG-Jugend als Untergruppe gegründet. Mit der Absicht, auch die Aktivitäten der Jugend im Bereich Karneval und Fastnacht international zu vernetzen und zu fördern.

Seit 2015 kennt die NEG zudem sogenannte Botschafter. Sie haben den Auftrag, Verbindungen herzustellen und die Interessen der NEG gegenüber Behörden, anderen Verbänden und Vereinen und der Öffentlichkeit zu vertreten. Auch kann die NEG regelmässig besondere Leistungen mit Verdienstorden auszeichnen. Die Tagung der Aussenbeauftragten übrigens findet alternierend in allen Mitgliedsländern statt und ist jeweils von Fachvorträgen und Empfängen durch die gastgebenden Behörden begleitet. Die NEG wurde in den bisherigen 50 Jahren erst durch vier Präsidenten geleitet und aktuell durch Petra Müller als Präsidentin.

Die NEG ist ein wichtiger, ergänzender Teil zur EU und hat die gleichen Ziele: in Europa Gemeinsamkeit und Lebensqualität herzustellen. Die NEG geht das zweite halbe Jahrhundert optimistisch an und wird sich erweitern. Schon heute aber muss man betonen, dass die NEG mit den erwähnten 8 Millionen Mitgliedern die grösste NGO-Organisation in Europa ist.

Bisherige Aussenbeauftragten-Konferenzen

- 1970 Kitzingen / D
Freiburg / D
- 1971 Salzburg / A
Bonn / D
Eupen / B
- 1972 Zürich / CH
- 1973 Salzburg / A

Speyer / D
1974 Ludwigshafen / D
1975 (Keine Tagung)
1976 Erkelenz / D
1977 Eupen / B
1978 Villach / A
Düsseldorf / D
Venlo / NL
1979 Mulhouse / F
1980 Rorschach / CH
1981 Kehlheim / D
1982 Eupen / B
1983 Mainz / D
1984 Bad Gams / A
1985 Venlo / NL
1986 Zürich-Urdorf / CH
Würselen / D
1987 Vichy / F
1988 Villvorde / B
1989 Heinsberg / D
1990 Bad Gams / A
1991 s'Hertogenbosch / NL
1992 Lachen / CH
1993 Eupen / B
1994 Mulhouse / F
1995 Rosenheim / D
1996 Wiener Neustadt / A
1997 Kerkrade / NL
1998 Luzern / CH
1999 Triesen / FL
2000 Wörlitz / D
2001 Sarreguemines / F
2002 Hasselt / B
2003 Knittelfeld / A
2004 Roosteren / NL
2005 Brunnen / CH
2006 Triesen / FL
2007 Saint-Avoid / F
2008 Kitzingen / D
2009 Spielberg / A
2010 Lachen / CH
2011 Heerlen / NL
2012 Hasselt / B
2013 Schaan / FL
2014 Hambach / F
2015 Veitshöchheim / Kitzingen / D
2016 Bad Hall / A
2017 Roermond / NL
2018 Altstätten / CH
2019 Eupen/B

Präsidenten

1970 - 1982 Oskar Treyer, Zürich / CH
1982 - 2000 Philipp Becker, Mainz / D
2000 - 2012 Volker Wagner, Waldfischbach / D
2012 - 2015 Peter Züger, Lachen / CH
2015 - Petra Müller, Sonthofen / D

1. NÄRRISCH EUROPÄISCHE KULTURSTADT - AACHEN

Die NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT ist die größte und bedeutendste NGO (non-governmental organization) in Europa. Sie pflegt das traditionelle Volksbrauchtum der Fastnacht/Karneval/Fasching/Vastelaovend pflegt. Es ist Auftrag und Zweck der NEG den Zusammenschluss der in Europa ansässigen, nationalen Verbände, die das fastnächtliche Brauchtum pflegen, zu fördern. Die Souveränität der ihr angehörenden Verbände wird geachtet und gleichzeitig werden grenzüberschreitende Kontakte zwischen den Fastnachtern und Karnevalisten Europas gefördert. Die NEG erkennt die unterschiedlichen, regional geprägten Begriffe fastnachtlichen Brauchtums wie beispielsweise Fasching, Fastnacht, Karneval, Vastelaovend an und behandelt sie gleichwertig

Die Außenbeauftragtenkonferenz 2019 (Vollversammlung) hat einstimmig die jährliche Ernennung einer NÄRRISCH-Europäischen Kulturstadt verabschiedet.

Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des nÄRRISCHEN Kulturgutes in Europa herauszustellen und einen Beitrag zu einem besseren Verständnis in Europa zu leisten.

Als NÄRRISCH-Europäische Kulturstadt bewerben kann sich ab 2020 jeder Verein/Verband - jede Region, der/die folgende Voraussetzungen nachweisen kann:

- Mitglied ist in einem unserer Mitgliedsverbände
- nachweislich einen nÄRRISCH-Europäischen Bezug in seiner nÄRRISCHEN Arbeit nachweisen kann (z.B. europäische Partnerschaftsaktivitäten, europäische Freundschaftstreffen,
- sich dem traditionellen nÄRRISCHEN Brauchtum verpflichtet
- Bereitschaft gemeinsam mit der NEG ein Jahresprogramm in der NÄRRISCH-Europäischen Kulturstadt durchzuführen

Warum Aachen?

FestAusschuss Aachener Karneval von 1935 e.V. ist Mitglied im Bund Deutscher Karneval und somit auch Mitglied in der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

Aachen und der FestAusschuss Aachener Karneval von 1935 e.V. sind in Deutschland und Europa fest mit der karnevalistischen Tradition vereint. Aachen ist eine, wenn nicht die große nÄRRISCHE HOCHBURG in Deutschland. Vastelovend ist fest verwurzelt in der Stadt, in den Schulen, in der Bevölkerung und natürlich in den angeschlossenen Vereinen.

Aachen ist aber auch aus europäischer Sicht als 1. NÄRRISCH-Europäische Kulturstadt herausragend: Der Dom ist die Kronungskirche der deutschen Könige und Grabstätte Karls des Großen - diese Doppelfunktion des Aachener Doms ist ein Aspekt seiner großen Anziehungskraft.

Der Marmorthron im Westbau entstand in seiner heutigen Form wahrscheinlich anlässlich der Krönung Ottos I. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören auch der reich geschmückte Ambo und die Pala d'oro, eine reliefierte Goldtafel des 11. Jahrhunderts, der große 8-eckige Radleuchter und der prachtvolle Schrein für die Gebeine Karls d. Gr., beide gestiftet von Friedrich Barbarossa.

Der Aachener Dom wurde erstes deutsches Monument UNESCO-Welterbe.

Das geplante Programm in der 1. Närrisch Europäischen Kulturstadt

Vorstellung der 1. Närrisch-europäischen Kulturstadt (November 2019)

Im Rahmen einer internationalen Pressekonferenz wird in Brüssel erstmals die „Närrisch-europäische Kulturstadt“ der Öffentlichkeit präsentiert.

50 Jahre Närrisch-Europäisch

Am 12. Januar 2020 lädt die Närrische Europäische Gemeinschaft gemeinsam mit der Närrisch-europäischen Kulturstadt Aachen und dem FestAusschuss Aachener Karneval zum Jubiläumsempfang ins ehrwürdige Rathaus nach Aachen ein. Im Rahmen des Jubiläumsempfangs wird das offizielle Jahr der Aachener Regentschaft als Kulturstadt eröffnet.

Im Rahmen dieses Jubiläumsempfangs wird erstmals die Ehrung:

Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch

Im Rahmen des Jubiläumsempfangs werden wir erstmals unseren Preis „Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“ überreichen. Geehrt werden soll eine Person/Institution/Verein/Verband, der sich durch herausragendes Engagement für unser Brauchtum in Europa auszeichnet. (Ausschreibung findet ihr auf unserer Website)

Rosenmontag 2020

Anlässlich des Rosenmontags-Zugs in Aachen sind unsere Mitgliedsverbände herzlich eingeladen, durch jeweils zwei delegierte Vereine am Rosenmontagszug die Zugehörigkeit zur NEG und zur Närrisch-europäischen Kulturstadt einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren.

Orden

Gemeinsam mit unserem Ausrichter dem FestAusschuss Aachener Karneval v. 1935 e.V. wurde ein erster Orden „1. Närrisch-europäische Kulturstadt“ entwickelt. Dieser wird über die Mandatsträger und die Verbände verliehen, kann aber auch über die NEG erworben werden.

Frühjahrtagung 2020

Im Mai 2020 findet die jährliche Frühjahrskonferenz der Närrischen Europäischen Gemeinschaft statt. Im Rahmen dieser Tagung in Aachen wird u.a. auch die nächste Närrisch-Europäischen Kulturstadt 2021 durch ein prominentes, fachkundiges Auswahlgremium festgelegt.

Darüber hinaus wird es im Rahmen des Wochenendes eine hochkarätige europapolitische Kulturdiskussion mit Abgeordneten des Europäischen Parlamentes aber auch Vertretern der Närrischen Europäischen Gemeinschaft geben.

Geschichte weitertragen

Im Rahmen des Aktionsjahres in Aachen werden sich die Ehrenpräsidenten/Ehrenmitglieder und Botschafter der Närrischen Europäischen Gemeinschaft mit närrischen Senioren treffen.

Im Rahmen der Tagung wird es Hauptziel sein die Geschichten der Honoratioren aufzunehmen und der Öffentlichkeit zu Präsentieren. Wie haben Karnevalisten den Karneval, den Vastelovend im Euregio erlebt und gelebt. Wie konnte man die karnevalistische Kultur, gerade in den schwierigen Zeiten der Kriege, in Aachen, im Euregio leben und erleben. Gedenkkultur ist heute wichtiger denn je - Ziel dieser Tagung ist es diese Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Gleichzeitig werden an diesem Wochenende Vertreterinnen und Vertreter der europäischen Karnevalsmuseen und der Archive in Aachen tagen. Ein großes Netzwerk Europäischer Kulturarbeit wird sich Gedanken darüber machen, wie die karnevalistischen Traditionen, Bräuche nicht nur erhalten, sondern auch immer wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Frauen im Karneval

Frauen im Karneval - aktiv dabei oder nur schmückendes Beiwerk. An diesem Wochenende treffen sich Frauen aus allen europäischen Mitgliedsverbänden und diskutieren aktiv die Rolle der Frau in Fasching, Fastnacht, Karneval.

Gemeinsam wollen wir aufzeigen, dass Frauen im Ehrenamt gleichberechtigt sein können. Es wird aber auch Thema sein, wie die Zukunft des Karnevals, des Faschings, der Fastnacht ihre traditionellen Wurzeln nicht verliert.

Das Närrisch-europäische Jugend-Barcamp

Das NEG-Yu BarCamp ist die jährliche Plattform für den schnellen, gebündelten dezentralen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch der jungen Fastnachter und Karnevalisten. Direkter und praxisnaher Austausch aller Teilnehmer rund um Themen wie internationale Jugendarbeit, eigenständige Jugendleitung, Motivation, Bütt, Tanz, Gesang, Brauchtum aber auch interne Themen der Närrischen-Europäischen Jugend.

Bei unserem BarCamp gibt es nur Mitmacher. Wie? Du kannst mitmachen, indem Du ein interessantes Thema anbietest oder in dem Du ein Thema besuchst und dort Deinen Input gibst. Alle Teilnehmer entscheiden in der morgendlichen Themenplanung, welche Themen angeboten werden. So haben wir immer das Richtige für Euch parat.

Außenbeauftragtenkonferenz in Frankreich

Am Wochenende 24. - 27. September 2020 lädt die Närrische Europäische Gemeinschaft zur Außenbeauftragtenkonferenz nach Südfrankreich ein. Im Rahmen dieser Tagung wird das neue Programm 2021 vorgestellt, die vergangene Kulturstadt dankbar verabschiedet und die neue Kulturstadt herzlich begrüßt.

Tagung des Senats

Einmal jährlich trifft sich der Senat der Närrischen Europäischen Gemeinschaft. Ziel der Tagung ist es fachkundige Expertise von unseren Senatoren einzuholen und gemeinsame Projekte zu beraten.

Schirmherrin

Als Schirmherrin konnte die NÄrrische Europäische Gemeinschaft Frau MdEP Sabine Verheyen gewinnen.

Sie ist in der dritten Legislaturperiode für Frau Verheyen im Europäischen Parlament tätig und ihre Arbeit bereitet ihr noch immer viel Freude. Von Anfang an war sie Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung, in dem Sie nun zur Vorsitzenden gewählt worden ist.

Für uns Narren in Europa ist Sabine Verheyen eine große Unterstützerin, gerade für den Schutz unseres Kulturgutes Fasching, Fastnacht, Karneval - als überzeugte Karnevalistin.



Unsere Mitgliedsverbände

Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)

Präsident Adi Mittendorfer

www.boef.at

Limburgse Vereniging Karnavalsevenementen (LIVEKE)

Präsident: Freddy Corstjens

[www. https://www.facebook.com/livekelimburg/](https://www.facebook.com/livekelimburg/)

Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG)

Entsandter: Pierre Simon

Bund Deutscher Karneval (BDK)

Präsident: Klaus-Ludwig Fess

www.karnevaldeutschland.de

Fédération des Festivals, Carnavals et Fêtes de France (FCF)

Präsident: Serge Ruchaud

<http://www.fetes-de-france.fr/>

Bond van Carnavalsverenigingen in Limburg (BCL)

Präsident: Dr. Jos Hessels

<http://www.bcl-limburg.nl>

Samewirkende Limburgse Vastelaovesvereniginge (SLV)

Präsident: Raymond Vlecken

<https://www.slv-limburg.nl/>

Fasnachtsverband Schweiz (HEFARI)

Präsident: Ferdi Segmüller

www.hefari.ch

Verband Vorarlberger Fasnatzünfte und -Gilden

Präsident: Michèl Stocklasa

www.vvf.at

Angeschlossene Verbände

Italien, Kroatien und Slowenien

Auszeichnung - Ehrung

Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch

Im Rahmen des Jubiläumsempfangs werden wir erstmals unseren Preis

„Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“

überreichen. Geehrt werden soll mit diesem Preis eine Person/Institution/Verein/Verband, welche/r sich durch herausragendes Engagement für unser Brauchtum in Europa auszeichnet. (Ausschreibung hierzu findet ihr auf unserer Website)

Mit dem Europapreis

„Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“

ehrt die Närrische Europäische Gemeinschaft gemeinsam mit einem Schirmherrn, künftig jedes Jahr im Rahmen des Neujahrsempfangs eine Närrin/einen Narren oder eine Narrenschar für herausragendes bürgerschaftliches Europa-Engagement. Der Preis dient zur Sichtbarmachung, Stärkung und Würdigung des närrisch-europäischen Ehrenamtes; er leistet ein deutliches Bekenntnis zum europäischen Kulturgut Fasching - Fastnacht - Karneval.

Bürgerschaftliches Europa-Engagement in der Narretei ist so vielfältig wie Europa selbst: Ob im Bereich Tanz, Bütt, Musik, Häs- und Maskenträger, Traditionschors, Gesang - ob als Einzelperson oder in einer Gruppe, ob in kleinen oder großen Projekten und Aktionen, einmalig oder langfristig.

Das Engagement unterscheidet sich jeweils im Detail, doch eines gilt für alle europäischen Narren: Sie alle setzen Zeit, Kreativität und Energie zur Förderung des Europagedankens in der Gesellschaft ein und setzen damit auch ein Zeichen für Solidarität in Europa.

Mit der Nominierung und Ehrung mit dem Europapreis

„Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“

sollen die Menschen „hinter den Kulissen“ von Ideen und Projekten genannt und geehrt werden, die den europäischen Gedanken in den Mittelpunkt setzen.

Der Preis „Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“ ist mit einem Preisgeld von 500 EUR dotiert.

Ausschreibung zur Nominierung:

Bis zum 20. Dezember 2019 k Vorschläge für die Preisträgerinnen und Preisträger der Auszeichnung:

„Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch“

eingereicht werden.

Vorgeschlagene Personen/Institutionen/Vereine/Verbände müssen:

- Ihren Sitz oder Hauptwirkungskreis in den Mitgliedsverbänden der Närrischen Europäischen Gemeinschaft haben

und

- es muss/musste sich um ausschließlich freiwilliges, ehrenamtliches Engagement handeln

und

- das Engagement darf/durfte in keinem Zusammenhang mit der Ausübung eines politischen Amts bzw. eines Wahlmandats stehen

und

- die vorgeschlagenen Projekte dürfen nicht länger als zwei Jahre vor der Nominierung zurückliegen.

Nominierungen können ausschließlich schriftlich mit einem Brief oder per Mail eingereicht werden. Die Mitgliedschaft in einem unserer Mitgliedsverbände muss mit der Nominierung nachgewiesen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Nominierung bis spätestens 20. Dezember an:

Närrische Europäische Gemeinschaft
Zur alten Zollbrücke 28
87527 Sonthofen
Tel.: 0049 176 229 615 73
mail: praesidentin@n-e-g.eu



NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Zentralbüros für fastnächtliches Brauchtum
Die NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT ist die
größte und bedeutendste NGO
in Europa



Pressemitteilung, 30.12.2019

The winner is: Röllelibutzen aus Altstätten (Schweiz)

NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT vergibt erstmals Förderpreis

(pm) Erstmals in der Geschichte der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT wurde ein Förderpreis „Engagiert - Freiwillig - NÄRRISCH-europäisch“ ausgelobt. Um den Preis bewerben konnten sich bis 20. Dezember Personen, Vereine und Institutionen, die ihren Sitz oder Hauptwirkungskreis in einem Mitgliedsverband der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT haben und dort Mitglied sind, das Engagement muss ausschließlich freiwillig, ehrenamtlich durchgeführt werden, die Projekte dürfen nicht länger als zwei Jahre, vor der Nominierung, zurückliegen.

Die NÄRRISCHE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT als größter europäischer Verband, der das Kulturgut Fasching, Fastnacht, Karneval in seinen regionalen Eigenheiten pflegt, freut sich sehr über die zahlreichen Einsendungen. „Es ist für uns alle eine Herzenssache, genau diejenigen ins Zentrum zu setzen, die unser närrisches, europäisches Engagement mit großem Eifer leben. Wir danken der diesjährigen Preisgeberin, Frau MdEP Ulrike Müller, sehr. So ist es möglich, den Akteuren, Vereinen und Organisationen eine besondere Auszeichnung Ihres Wirkens zu übergeben, so Petra Müller (Präsidentin der 8,2 Millionen Mitglieder in der NEG).

Alle Einsendungen wurden sowohl vom Präsidium als auch der Preisgeberin ausführlich gesichtet. „Es war für uns im Gremium sehr beeindruckend, was in den Regionen ehrenamtlich geleistet wird mit Blick auf die Freundschaften in Europa. Für mich als Abgeordnete im Europäischen Parlament ist es auch immer wieder sehr interessant, wie gut die närrische europäische Gemeinschaft vernetzt ist und wie sich Brauch und Kultur in ihren Facetten trotzdem in den unterschiedlichen Regionen auch wieder gleichen können. Es ist mir eine Herzenssache diese Arbeit zu unterstützen, so Ulrike Müller (Europaabgeordnete).

Nach ausführlicher Sichtung und Diskussion haben sich alle Mitglieder des Entscheidungsgremiums einstimmig für die diesjährigen Gewinner: Röllelibutzen Verein Altstätten in der Schweiz - Mitglied in unserem schweizer Mitgliedsverband HEFARI

100 Jahr-Jubiläum des Vereins

obwohl das Brauchtum Fasnacht (Butzen) im Jahre 1617 erstmals erwähnt wurde. Streit zwischen den Konfessionen. Hierzu sind diverse Abhandlungen auch eines Historikers in der Festschrift vorhanden.

- **Europäisches Kultur- und Narrentreffen an drei Tagen - 15. – 17.02.2019**
Dieses Kulturtreffen mit über 30 Gesellschaften bildete einen noch kaum gesehenen Überblick auf das Fasnachtsgeschehen in Europa. Das Herausstechende an dieser Veranstaltung war, zu sehen und zu hören wieviel Gemeinsamkeiten in den Ländern vorhanden sind.

- Festschrift „100 Jahre Röllelibutzen Verein“
Im Vordergrund zur Erstellung einer Festschrift stand zu Beginn, ein fortwährendes Dokument zu erarbeiten, welches nicht nur Fasnächtlern, sondern auch der Bevölkerung zur Verfügung steht. Erfreulicherweise haben sich sodann auch die Kulturförderung des Kanton St. Gallen, sowie die Rheintaler Kulturstiftung, sowie auch private Stiftungen zu Förderbeiträgen entschlossen. Siehe hierzu auch der Projektbeschrieb – als Anhang.
- **Film „Der Männerreigen“ von Kuno Bont, Tucan Film GmbH**
In diesem Film wird der Verein und das Zeitgeschehen abgebildet. Während gegen zwei Jahren hat das Filmteam die Röllelibutzen bei den Arbeiten, Vorbereitungen und bei Auftritten begleitet. Das momentane Vereinsleben wurde treffend abgebildet.
- **Ausstellung im Museum Prestegg Altstätten**
Die am Kulturtreffen anwesenden Vereine haben den Organisatoren für eine 6 Monate dauernde Ausstellung ihre Kostüme zur Verfügung gestellt. Vom Museum und den Röllelibutzen wurden laufend Führungen durchgeführt, die jeweils gut besucht waren.
- **Fernsehen SWR - Treffpunkt - Rolf Fritz**
Das Fernsehen SWR war am Samstag, sowie Sonntag bei den Aufführungen anwesend und hat einen ca. 30 Minuten dauernden Beitrag erstellt. Dieser bietet eine sehr gute Übersicht auf das ganze Brauchtumstreffen und ist sehr sehenswert. Die Rückmeldungen aus den Übertragungen waren sehr positiv.

Es ist uns eine Ehre einem Verein mit einem solch herausragenden Engagement erstmals den Förderpreis «Engagiert - Freiwillig - Närrisch-europäisch» übergeben zu dürfen und wir gratulieren den Röllelibutzen, aber auch allen anderen Nominierten, die alle eine Urkunde für ihr Engagement bekommen werden.

Die offizielle Preisübergabe ist im Rahmen des Jubiläumsempfangs «50 Jahre Außenbeauftragtenkonferenz - NEG» am 12. Januar 2020 ab 11:11 Uhr im Rathaus in Aachen.

Wir freuen uns schon heute auf eine Fortsetzung des Förderpreises im Jahr 2020.



Die Närrische Europäische Gemeinschaft ist die größte und bedeutendste NGO in Europa.

Sie pflegt das traditionelle Volksbrauchtum der Fastnacht/Karneval/Fasching/Vastelaovend pflegt.

Es ist Auftrag und Zweck der NEG den Zusammenschluss der in Europa ansässigen, nationalen Verbände, die das fastnächtliche Brauchtum pflegen zu fördern.

Die Souveränität der ihr angehörenden Verbände wird geachtet und gleichzeitig werden grenzüberschreitende Kontakte zwischen den Fastnachtern und Karnevalisten Europas gefördert.

PRESSEKONTAKT:

Närrische Europäische Gemeinschaft
European Carnival Union
Union Européenne de Carnaval
Europese Carnavals Unie
Zur alten Zollbrücke 28, 87527 Sonthofen
mobil: +49 176 229 615 73

Our mailing-adress is:
presse@n-e-g.eu

